

Sie sind nicht auf das Kommende vorbereitet, in keinster Weise

18.12.2017 | [Chris Martenson](#)

Ich hasse es, Sie so zu überfallen, aber die Chancen stehen gut, dass Sie nicht auf das vorbereitet sind, was kommt. Nicht annähernd.

Nehmen Sie das nicht persönlich. So stehen einfach die Chancen.

Nachdem ich über ein Jahrzehnt damit verbracht habe, Menschen auf der ganzen Welt vor der Sinnlosigkeit exponentiellen Wachstums auf einer begrenzten Welt zu warnen, kann ich Ihnen folgendes sagen: Sehr wenige sind sich unserer misslichen Lage bewusst.

Noch weniger Menschen sind physisch oder finanziell bereit für die Art Zukunft, die uns erwartet. Und noch weniger sind mental darauf vorbereitet.

Und machen Sie keinen Fehler: Es sind die mentalen und emotionalen Vorbereitungen, die am wichtigsten sind. Wenn Sie nicht mit Widrigkeiten und Unsicherheit klarkommen, dann werden Sie in den nächsten Jahren erledigt sein.

Diejenigen von uns, die ausharren wollen, müssen anfangen, die Daten unbeirrbar zu betrachten und sich dann die Zeit zu nehmen, sie zu verdauen. Die Veränderung kommt - was an sich kein Problem ist. Aber ihr Tempo wird es wohl sein. Rasanter Wandel ist für Menschen schwer zu verkraften.

Denjenigen, die vor den überhöhten Vermögenspreisen Angst haben, fürchten sich davor, wie schnell die gegenwärtigen Blasen in den Finanzmärkten platzen/implodieren können. Wer weiß, wann sie hochgehen? Was wird der/die Auslöser sein? Was wir aber sicher wissen, ist, dass jede Blase in der der Geschichte unvermeidbar ihre Nadel gefunden hat.

Diese Blasen - aufgeblasen von den Zentralbankern, die süchtig nach ihrer Erschaffung sind (und die dann zur Rettung schreiten, um sie zu reparieren) - sind die größten der gesamten Geschichte. Das bedeutet, dass sie die zerstörerischsten sein werden, wenn sie endlich hochgehen.

Millionen von Haushalten werden Billionen Dollar an Nettovermögen verlieren. Arbeitsplätze werden verschwinden, was dazu führt, dass Millionen Familien, die von Zahltag zu Zahltag leben, ernsthaften Schaden erleiden werden.

Das sind die schmerzhaften Konsequenzen, die sich aus den Torheiten der Zentralbanker ergeben. Und sie sind besonders bedauerlich, weil sie hätten vermieden werden können, wenn wir nur die Medizin während der letzten Krise 2008 genommen hätten. Haben wir aber nicht. Wir ließen die Federal Reserve, die Institution, die im Wesentlichen für die Schaffung der größten Finanzkrise verantwortlich ist, mit ihren verbündeten Zentralbanken konspirieren, um unsere Probleme mit Papier zu übertünchen.

Jetzt sind wir an der Spitze der unglaublichsten Ansammlung von Finanzblasen der gesamten Menschheitsgeschichte.

Einer meiner Lieblings-Charts ist unten. Er zeigt, dass sogar die schlauesten Geister unter uns (Sir Isaac Newton in diesem Falle) der Manie einer Blase erliegen können.



Es ist extrem schwer, dem sozialen Druck, sich zu beteiligen, zu widerstehen.

Aber alle Blasen platzen - natürlich schmerzhaft. Das ist ihr Wesen.

Mathematisch ist es unmöglich für die Hälfte oder mehr der Mitspieler an einer Blase, ihre Position mit einem Gewinn zu schließen. Aber in Wirklichkeit ist es noch viel schlimmer. Großzügig angenommen, sind es vielleicht 10%, die rechtzeitig aussteigen.

Das heißt, die restlichen 90% schaffen es nicht. Bei diesen Beutelhaltern werden die Verluste von "schmerzhaft" bis "finanziell fatal" reichen.

Was uns zu dem Schluss bringt, dass ein ähnlicher Anteil Menschen emotional unvorbereitet ist auf das Platzen dieser Blasen. Auch hier rede ich aller Wahrscheinlichkeit nach mit Ihnen.

Wie Exponentialität gegen Sie arbeitet

Blasen sind genauso zerstörerisch wie Ozeanwellen. Ihre Kraft ist nicht linear, sondern exponentiell.

Das heißt, dass die Wellenenergie mit dem Quadrat der Höhe zunimmt. Eine 4 Fuß hohe Welle hat 16-mal mehr Kraft als eine 1 Fuß hohe Welle, was jeder Surfer aus eigener Erfahrung kennt. Eine 1-Fuß-Welle wird Sie anstupfen. Eine 4-Fuß-Welle wird Sie umhauen und Ihren Badeanzug und alle Ritzen mit Sand und Muscheln füllen. Eine 10-Fuß-Welle hat 100 Mal mehr zerstörerische Kraft. Sie kann Sie umbringen, wenn sie Sie gegen etwas Festes schleudert.

Eine kleine, lokale Blase - wie die, die nur die Tulpeninvestoren in Holland betraf oder eine relativ kleine Anzahl von Spekulanten, die auf den Kauf von Sumpfland in Florida hereinfielen, hat nur einen kleinen Einfluss. Betrachten Sie das als 1-Fuß-Wellen.

Eine größere Blase, die den Immobilienmarkt einer ganzen Nation aufbläst, wird viel destruktiver sein. Wie 2007 in den USA. Oder wie heutzutage in Australien und Kanada. Diese Blasen waren (oder sind beim Platzen) 4-Fuß-Wellen.

Das globale Blasenest hat fast jeden Finanzwert erfasst (Aktien, Anleihen, Immobilien, Kunst, Sammlerstücke etc.) und ist völlig präzedenzlos. Wie groß sind diese Blasen in Wellen-Angaben? Ist das eine Serie von 8-Fuß-Wellen? Oder eher 12er?

Bei dieser Größenordnung spielt das nicht mehr die Rolle. Sie werden sehr, sehr destruktiv sein, wenn sie brechen.

Unser Fokus muss jetzt sein, herauszufinden, wie man vermeiden kann, gegen das Korallenriff geschleudert zu werden, wenn sie brechen.

"Echten" Wohlstand verstehen

Um diese Geschichte richtig zu verstehen, müssen wir am Anfang beginnen und fragen: "Was ist

Wohlstand?".

Die meisten würden dies mit "Geld" und dann vielleicht "Aktien und Anleihen" beantworten. Aber diese sind nicht wirklich Wohlstand.

Alle finanziellen Vermögenswerte sind nur Ansprüche auf realen Wohlstand, kein Wohlstand selbst. Ein Haufen Geld hat seinen Nutzen, weil Sie damit Sachen kaufen können. Aber realer Wohlstand sind diese "Sachen" - Nahrungsmittel, Bekleidung, Land, Öl und so weiter. Wenn Sie nichts mit Ihrem Geld/Aktien/Anleihen kaufen könnten, würde deren Wert auf den des Papiers zurückgehen, auf dem sie gedruckt sind (wenn Sie das Glück haben, ein echtes Zertifikat zu besitzen). So einfach ist das.

Das bedeutet, dass die Bewahrung einer engen Beziehung zwischen "realem Wohlstand" und den Forderungen darauf die wichtigste Arbeit jeder Zentralbank sein sollte. Nicht so bei der FED. Sie hat die Menge der Ansprüche in den letzten Jahren um einen unglaublichen Betrag erhöht. Das gleiche mit der BoJ, der EZB und den anderen großen Zentralbanken der Welt. Sie haben einen ganz anderen Kurs eingeschlagen, einen, der die langjährige Beziehung zwischen den Verkörperungen des Wohlstands und realen Wohlstand selbst unterbrochen hat.

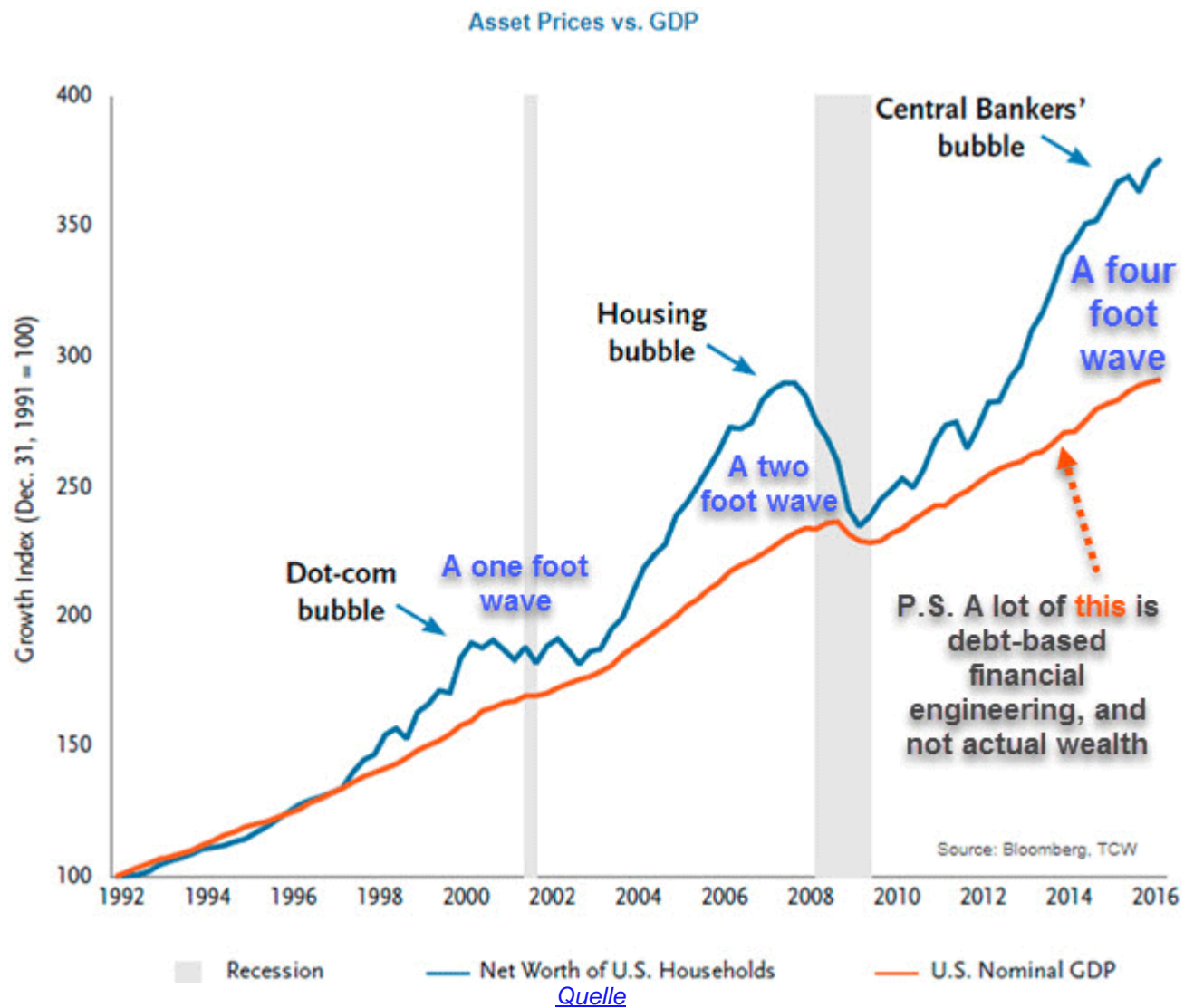
Sie werden dabei von den Medien und unseren Bildungsinstitutionen unterstützt, die die Vorstellung bekräftigen, dass Ansprüche auf Wohlstand das gleiche sind wie der reale Wohlstand an sich. Das ist ein angenehmes System, solange es jeder glaubt. Es hat sich als großartige Methode erwiesen, die armen Leute arm und die reichen reich zu halten.

Der Ärger beginnt dann, wenn das System ernsthaft aus dem Gleichgewicht gerät. Die Leute beginnen sich zu fragen, warum ihr Geld überhaupt irgendeinen Wert hat, wenn die Zentralbanken einfach so viel drucken können wie sie wollen. Jederzeit. Und dann geben sie es kostenlos in unbegrenzten Mengen an die Banken. Und die haben ihren eigenen Mechanismus (d.h. fraktionales Bankwesen), um noch mehr Geld aus dem Nichts zu schaffen.

Ziemlich clever, richtig? Überzeuge jeden, dass etwas, das du buchstäblich unbegrenzt aus dem Nichts zaubern kannst, Wert hat. So sehr, dass du, wenn du es nicht hast, unter der Brücke endest und stirbst.

Erklären wir das visuell.

Das "BIP" ist ein Maß für die Menge an verfügbaren Gütern und Dienstleistungen und Finanz-Vermögenswert verkörpern die Ansprüche darauf (es ist kein sehr genaues Maß für realen Wohlstand, aber das beste, das wir haben. Also nutzen wir es). Schauen Sie sich an, wie die Preise der Vermögenswerte und das BIP mit der Entwicklung der Blase auseinanderlaufen:



Was wir an der Graphik oben sehen, ist, dass die Ansprüche auf die Wirtschaft, ganz intuitiv, mit der Wirtschaft selbst schritthalten sollten. Blasen traten immer dann auf, wenn die Forderungen auf die Wirtschaft, die sogenannten Finanz-Vermögenswerte (Aktien, Anleihen und Derivate) der Wirtschaft selbst zu weit vorauslaufen.

Das ist ein sehr wichtiger Punkt. Die Ansprüche an die Wirtschaft sind eben nur das: Ansprüche. Sie sind nicht die Wirtschaft selbst!

Ja, der Dot-Com-Absturz tat weh. Aber das entsprach einer 1-Fuß-Welle. Ja, die Immobilienblase tat weh, und das war eine 2-Fuß-Welle. Die aktuelle Blase ist viel größer als die beiden vorher und ist die 4-Fuß-Welle in unserer Analogie, wenn wir Glück haben. Sie könnte sich als 10-Fuß-Welle herausstellen.

Mir ist es ein Rätsel, wie die Menschen die Lektionen zurückliegender Blasen so schnell vergessen konnten. Und wie sie die aktuellen Blasen nicht sehen können, wo doch die Daten da sind und so leicht zu verstehen. Ich nehme an, dass die Manie einer Blase, die Hochstimmung der leichten Gewinne, die Leute einfach blind für die Realität macht.

Es dauerte einmal eine Generation oder länger, um die schmerzvollen Lektionen einer Blase zu vergessen. Die Opfer mussten älter werden und sterben, bevor eine spätere Generation die Fehler wiederholen konnte.

Aber jetzt haben wir die gleiche Generation, die die gleichen Fehler dreimal innerhalb von weniger als 20 Jahren wiederholt. Man stelle sich das vor.

In dieser Story haben Wunschenken und Selbsttäuschung schmerzhaft Konsequenzen. Es ist nicht

anders als sich als junger Teenager das Kettenrauchens anzugewöhnen und dann dabei zu bleiben. Sicher, Sie können einer der wenigen sein, die trotz der Risiken ein langes, erfülltes Leben führen, aber die Chancen stehen definitiv nicht gut für Sie.

Die unvermeidbare Zerstörung, die durch die aktuelle Menge an Blasen verursacht wird, wird viele Menschen, Institutionen, Pensionen, Industriezweige und Länder betreffen. Niemand wird verschont, wenn sie platzen. Die einzige Frage, die noch beantwortet werden muss: Wer wird die Verluste zu tragen haben?

Das ist keine Zukunftsfrage für eine spätere Zeit, es ist eine, die jetzt schon täglich beantwortet wird. Rentner erleiden schon Verluste. Puerto Rico wird nicht wieder vollständig aufgebaut. Shale-Bohrlöcher, die bei einem Ölpreis von 100 \$/Fass gebohrt wurden, aber bei 50\$/Fass schon leer sind, stellen schon völlig vernichtetes Kapital dar. Junge Absolventen mit 100.000 \$ an Studentenkrediten haben Jahrzehnte des Kapitalaufbaus verloren. Die Verlierer kommen schon hervor.

Und noch viele weitere werden folgen. Die Geschichte ist viel näher am Anfang denn am Ende.

Die Blasen müssen erst noch platzen. Wir sehen gerade, wie sich das Wasser am Ufer zurückzieht und fragen uns, wie groß die Welle ist, wenn sie anrollt und hoffen, dass es kein Monster-Tsunami ist.

Das Ende ist nah

Die größten Blasen der Geschichte hatten genau die gleiche Ursache: eine Kreditausweitung, die dazu führt, dass die Hebelwirkung schneller nach oben geht als das verfügbare Einkommen zu seiner Bedienung.

Einfach ausgedrückt: Blasen entstehen, wenn die Preise von Vermögenswerten über das hinaus ansteigen, was die Einkommen verkraften können. Sie sind überall und immer ein von Krediten getriebenes Phänomen.



[Quelle @hussmanjp](#)

Sehen sie die lächerliche Entwicklung des S&P 500 an, besonders seit der Wahl von Trump. Ich weiß nicht, wie Sie das sehen, aber so ziemlich alles, was in den USA im letzten Jahr passiert ist, ist entweder eine diplomatische Clown-Show oder eine finanzielle Grausamkeit gegenüber dem durchschnittlichen Bürger. Und doch sind die Preise mit dem schnellsten Tempo seit 20 Jahren gestiegen.

Meine Sicht ist, dass die Trump-Wahl ein völlig unerwarteter Schwarzer Schwan für das globale Zentralbankenkartell war und sie durchdrehten. Nachdem der Dow 1000 Punkte im späten Handel nach Trumps überraschendem Sieg verloren hatte, schmissen die Zentralbanker Massen von Geld in die Aktienmärkte, um ein Blutbad zu verhindern.

All dieses Geld beruhigte die Investoren und ließ die Kurse in den folgenden Monaten höher rasen. Der daraus resultierende 80-Grad Raketenstart wird sehr schmerzhaft sein, wenn er wieder auf die Erde zurückkommt. Gute Arbeit, Zentralbanken!

Dies alles geschieht in einem Moment, wo wir so nah wie noch nie an einem militärischen (oder sogar nuklearen) Konflikt mit Nordkorea sind, Russland seine Kriegsmaschinerie aufpöppelt, Saudi-Arabien sich von den USA ab und Russland zugewendet hat und sich auch die meisten unserer europäischen Verbündeten von uns entfernen.

In der Zwischenzeit ist die FCC dabei, gegen die große Mehrheit der Öffentlichkeit zu entscheiden und

erlaubt es US Unternehmen, das Internet in eine Pay-for-Play Mautstraße zu verwandeln und damit das Kernprinzip der nützlichsten und wichtigsten Erfindung des Jahrtausends zu untergraben. Durch Ausschaltung der Netzneutralität hat die FCC "gegen" Sie entschieden und "für" die fortgesetzten Wuchergewinne der Kabelunternehmen

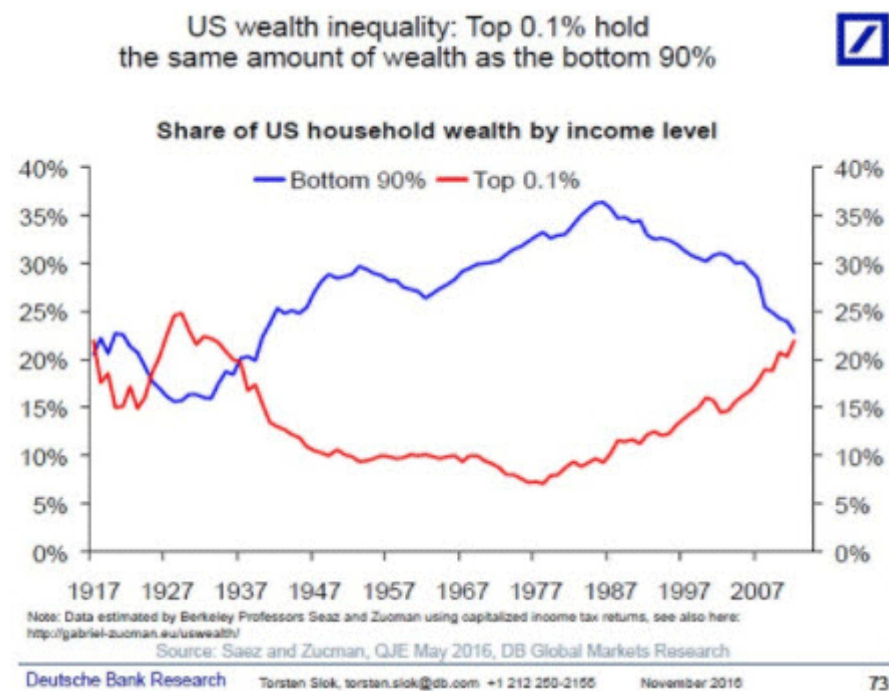
Schlimmer noch, die Krankenversicherungsprämien steigen jedes Jahr mit zweistelligen Sätzen. Sie steigen um horrende 45% in Florida und 57% in Georgia, um nur zwei der unglücklichen Staaten zu nennen.

Und um wirklich Salz in die Wunden der Nation zu streuen, ist der DC-Sumpf damit beschäftigt, eine Steueränderung zu verabschieden, die die enorme Kluft zwischen den 0,1% und jedem anderen durch Senkung der Steuern auf Unternehmensgewinne (bereits die niedrigsten der Welt, wenn man Körperschaftssteuern und Mehrwertsteuer zusammen nimmt) noch vergrößern wird.

Wie sollen die Kosten dieser das Defizit vergrößernden Gesetzesvorlage bezahlt werden? Einfach indem man die Abzugsmöglichkeiten für einfache Leute reduziert (wie die bundesstaatlichen und lokalen Steuerabzüge) und mit der Besteuerung der erlassenen Studiengebühren von Absolventen beginnt. Das ist richtig, die Regierung hat massiv dazu beigetragen, dass die Studiengebühren durch riesige Kredite an Studenten aufgebläht wurden und will sie dann den aus den ärmsten und am härtesten Arbeitenden wieder herausquetschen.

Ich wünschte, das wäre ein Scherz. Aber wie ein grausamer und im falschen Moment wiederholter Witz ist die GOP fleißig damit beschäftigt, die dürftige und prekäre Finanzsituation unserer Bürger zu zerstören, damit sie noch ein paar mehr Dollar in die schon überquellenden Brieftaschen der Reichsten in diesem Lande stecken kann.

Der lange Aufstieg der Ultra-Reichen ist kein Mysterium. Er entstand als vorhersehbare Konsequenz der Finanzialisierung von, nun ... allem, das in den 1980er Jahren losging:



Der Chart oben zeigt ein höchst unfaires System, das hart arbeitende Menschen bestraft, um denen mehr zu geben, die lediglich Finanzinstrumente umschichten oder Finanz-Vermögenswerte besitzen.

Das ist das System, das die FED unbedingt zu schützen sucht. Das ist das System, das Washington, DC, unbedingt erhalten will.

Es ist einfach unfair und bestrafend. Es straft und belohnt einfach die falschen Leute. Schuldner werden entlastet und Sparer bestraft. Die Jungen werden mit Schulden überhäuft und haben unmögliche Lebenshaltungskosten, um die Illusion von Wohlstand noch etwas länger als die Generation vor ihnen aufrechtzuerhalten.

Leute, aus vielen Gründen ist nichts davon dauerhaft. Wenn das System nicht zuerst unter der Last seiner übermäßigen Verschuldung zusammenbricht oder durch das Anstecken einer seiner vielen

Vermögenspreis-Blasen, dann wird der brodelnde Klassen- und Generationenkrieg überkochen, wenn der Status-Quo noch viel länger anhält.

In Teil 2: Wann Blasen platzen ... zeigen wir detailliert, was zu erwarten ist, wenn die Auflösung beginnt. Wenn diese Blasen platzen und das müssen sie ganz unvermeidlich, dann werden die Nachwirkungen besonders hässlich sein.

Verstehen Sie den wahrscheinlichen Pfad, den das Gemetzel nehmen wird und positionieren Sie sich mit Bedacht und vor der Krise - und zwar so, dass sie und diejenigen, die Ihnen am Herzen liegen, so sicher wie möglich durchkommen.

Denken Sie daran: Der Zweck von Blasenmärkten ist es, so viele Menschen wie möglich zu schädigen, wenn sie platzen. Seien Sie nicht eins der Opfer.

[Klicken Sie hier](#), um Teil 2 zu lesen (kostenlose Zusammenfassung, [Anmeldung](#) für vollen Zugang erforderlich)

© Chris Martenson
Peak Prosperity

Der Artikel wurde am 1. Dezember 2017 auf www.PeakProsperity.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/357859--Sie-sind-nicht-auf-das-Kommende-vorbereitet-in-keinster-Weise.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2019. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).